

Überfallprävention im Betrieb

1. Betrieb sicher gestalten

- Umfeld und Zugänge sind gut beleuchtet und übersichtlich
- Unbefugter Zugang (z. B. über Neben- oder Lieferzugänge) ist verhindert
- Kassen- und Tresorbereiche sind vor Einblick geschützt
- Türen, Fenster und Zugänge sind ausreichend gesichert

2. Technik sinnvoll einsetzen

- Ein Alarm kann im Notfall schnell ausgelöst werden
- Notruf ist jederzeit einfach möglich
- Videoüberwachung wird, wenn eingesetzt, datenschutzkonform genutzt

3. Bargeld & Abläufe organisieren

- Bargeldbestände werden möglichst geringgehalten
- Geld wird unauffällig gezählt und weggebracht
- Zugriff auf Kasse und Bargeld ist geschützt
- Sichere Abläufe für Geldtransport sind festgelegt
- Bargeld wird sicher aufbewahrt (z. B. im Tresor)

4. Mitarbeitende vorbereiten

- Alle wissen, wie sie sich während und nach einem Überfall verhalten sollen
- Beschäftigte werden zu Verhaltensregeln regelmäßig unterwiesen
- Auch neue Mitarbeitende und Aushilfen werden vor Arbeitsbeginn unterwiesen
- Es ist klar: Eigenschutz geht immer vor Sachwerten

5. Notfall & Nachsorge sicherstellen

- Notrufnummern sind bekannt und gut sichtbar
- Es ist geklärt, wer im Ernstfall was tut
- Wichtige Informationen zum Überfall (z. B. Täterbeschreibung, Zeitpunkt und Ablauf) werden zeitnah dokumentiert
- Betroffene werden ernst genommen und aktiv unterstützt
- Medizinische und ggf. psychologische Hilfe wird ermöglicht
- Jeder Überfall wird dokumentiert (z. B. für interne Auswertung, Polizei und Versicherung)